

Pressemitteilung

09.02.2024

Kick-off Veranstaltung Natur (er)leben! – Kinder- und Jugendhilfe packt an

Freiburg/Würzburg, 09.02.2024. Mit dem Projekt „Natur (er)leben! – Kinder- und Jugendhilfe packt an“ sollen die Akteure der Kinder und Jugendhilfe für die Themen Klimawandel, Biodiversität und Nachhaltigkeit praxisnah sensibilisiert werden.

Naturschutz in der Kinder- und Jugendhilfe

Kernstück des Projekts sind die Waldwochen: Jugendliche und pädagogische Fachkräfte leisten gemeinsam wertvolle Arbeiten zum Schutz und zur Wiederherstellung der Ökosysteme. Unter fachkundiger Anleitung des Bergwaldprojekts e.V. werden z. B. Pflanzungen und Pflegemaßnahmen, Erosionsverbauungen, Steigbau und Biotoppflege und auch Moor- und Bachrenaturierungen durchgeführt. Während der Einsätze beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Themen Arten-, Natur- und Klimaschutz und der sozial-ökologischen Transformation der Gesellschaft. Alle Teilnehmenden – Fachkräfte sowie Kinder und Jugendliche – sollen für einen ressourcenschonenden Lebensstil sensibilisiert werden.

Einladung zur Auftakt-Veranstaltung zum Projekt am 27. Februar 2024

Am **27. Februar 2024** von **10 bis 12 Uhr** findet die **Online-Auftakt-Veranstaltung** zum Projekt statt. Neben einer Vorstellung des Projektes und der beteiligten Institutionen, gibt es einen kurzen Vortrag über den Zustand der Ökosysteme in Deutschland, zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und einem Praxisbericht zur Waldwoche. Das Grußwort spricht Dr. Lars Berger vom Bundesamt für Naturschutz. Wir laden Sie herzlich ein, bei der Veranstaltung dabei zu sein. Hier geht's zur [Anmeldung Kick-Off-Veranstaltung](#)

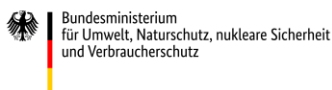
Über das Projekt

Das Projekt Natur (er)leben! startete am 01.08.2023 und wird gemeinsam von den Projektpartnern Bergwaldprojekt e.V. und dem Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe (BVKE) e.V. durchgeführt. Gefördert wird das sechsjährige Projekt (01.08.2023 – 31.07.2029) im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Zum Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe (BVKE) e.V.

Der Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe e.V. (BVKE) ist das Netzwerk katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe auf Bundesebene und anerkannter zentraler Fachverband des

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Deutschen Caritasverbandes. Ziel des Verbandes ist es, bedarfsgerechte und fachlich fundierte, professionelle Angebote bzw. Hilfen zur Erziehung mit und für junge Menschen und deren Familien zu gestalten. Die Vision des Verbandes ist es, allen jungen Menschen die notwendigen Rahmenbedingungen zu ermöglichen, ein selbstständiges und selbst bestimmtes Leben zu führen. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf jungen Menschen aus dem Kontext der Hilfen zur Erziehung, die aus unterschiedlichen Gründen unter erschwerten Bedingungen aufwachsen.

Bergwaldprojekt e.V.

Der Bergwaldprojekt e.V. organisiert seit über 30 Jahren Freiwilligeneinsätze im Wald, Moor und in Offenlandschaften. Dieses Jahr hat der Verein mit seinen Einsatzwochen allein in Deutschland ca. 5.000 Freiwillige in die Natur gebracht. 2024 werden 186 Projektwochen an 95 verschiedenen Standorten in ganz Deutschland stattfinden. Ziele der Arbeitseinsätze sind die vielfältigen Funktionen der Ökosysteme zu stabilisieren, den beteiligten Freiwilligen die Bedeutung und die akute Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen bewusst zu machen und daran mitzuarbeiten, die notwendige sozial-ökologische Transformation in der Gesellschaft umzusetzen.

Herausgegeben von

Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe (BVKE) e.V.
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
www.bvke.de

Bergwaldprojekt e.V.
Veitshöchheimer Str. 1b
97080 Würzburg
www.bergwaldprojekt.de

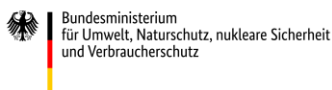
Ansprechpartnerin:

Catja Teicher
Telefon: 0761 200-759
catja.teicher@caritas.de

Ansprechpartner:

Martin Ladach
Telefon: 0931 46558414
ml@bergwaldprojekt.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages